



zfa.

Extra für das Praxisteam | 4.2024

MIT AUSGESUCHTEN BEITRÄGEN FÜR MEHR WISSEN
UND WENIGER STRESS IM PRAXISALLTAG

LIEBES PRAXISTEAM,

mit dem Winter kommt auch die Zeit, in der wir uns besonders gut um unsere Gesundheit kümmern sollten – und dabei Spaß haben können! In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Sport und einer kleinen süßen Belohnung fit durch die kalten Monate kommen. In unserem Beitrag „Schnee, Schokolade und Sport“ erfahren Sie, wie Sie die Kombination aus Bewegung und Genuss nutzen können, um Körper und Geist zu stärken.



"Gesund durch den Winter – mit Wissen, Bewegung und Genuss!"

Simone Ottersbach
Lead Product Architecture
CGM Dentalsysteme GmbH

Darüber hinaus bieten wir Ihnen den zweiten Teil unserer Serie zur Mundtrockenheit. Dentalhygienikerin Heike Wilken gibt praxisnahe Einblicke in die Speicheldiagnostik und zeigt, wie Speicheltests im Praxisalltag helfen können, Patienten individuell zu betreuen.

Auch die neue Verordnung zur Berufsausbildung und Prüfungsordnung für ZFA ab 2022 wird thematisiert. Ab Dezember 2024 ist das Prüfungsvorbereitungsbuch für die gestreckte Abschlussprüfung (GAP2), Lernfelder 8 bis 13, beim Cornelsen Verlag erhältlich – eine wertvolle Unterstützung für alle angehenden ZFA.

Nicht zuletzt steht die IDS 2025 vor der Tür! Vom 25. bis 29. März 2025 präsentiert die CGM Dentalsysteme GmbH ihre innovativen Lösungen in Köln. Besuchen Sie die CGM in Halle 11, Ebene 3, Stand J010/K029.

Doch zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Simone Ottersbach

UP TO DATE

4 IDS 2025: CGM präsentiert innovative Lösungen für die Zahnmedizin

5 Wasser-Fluoridierung – eine Gefahr für Schwangere?

FOCUS

6 Wenn die Spucke wegbleibt Teil 2: Mundtrockenheit – die Anwendung von Speicheltests

WORK

10 Neue Verordnung über die Berufsausbildung und Prüfungsordnung

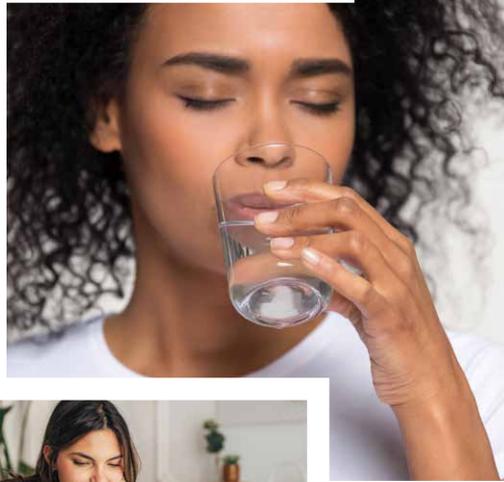
12 Kostenfreie CGM Z1- UND CGM Z1.PRO-Online-Seminare

14 Tipps und Tricks für Ihre Zahnarztsoftware

LIFE

16 Feel-Good-Tipps

18 Impressum



IDS 2025:

CGM PRÄSENTIERT INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR DIE ZAHNMEDIZIN

Die IDS 2025, die vom **25. bis 29. März** in Köln stattfindet, wird wieder ein zentrales Event für die Dentalbranche. Mit rund 2.000 Ausstellern aus der ganzen Welt, darunter führende Unternehmen und innovative Start-ups, bietet die Internationale Dental-Schau (IDS) eine Plattform, auf der die neuesten Entwicklungen und Technologien im Bereich der Zahnmedizin vorgestellt werden.

Die CGM-Dentalsysteme GmbH wird auch 2025 eine zentrale Rolle spielen und ihr breites Portfolio an digitalen Lösungen für Zahnarztpraxen präsentieren. Im Fokus steht dabei das PAR-UPT-Modul, ein innovatives Softwaremodul für die systematische Parodontaltherapie.

Das PAR-UPT-Modul erleichtert die Planung und Durchführung von UPT-Terminen durch eine klare Übersicht aller anstehenden Behandlungen.

Automatische Anpassungen bei Terminverschiebungen sowie Erinnerungsfunktionen sorgen dafür, dass Nachsorgetermine nicht verpasst werden, was die Patientenzufriedenheit und -bindung erhöht. Zudem unterstützt das Modul die korrekte Abrechnung, indem es alle relevanten Informationen direkt aus der Terminübersicht heraus verarbeitet.

HINWEIS

Die CGM Dentalsysteme GmbH freut sich, ihre Kundinnen und Kunden auf der **IDS 2025 in Halle 11, Ebene 3, Stand J010/K029** begrüßen zu dürfen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über die neuesten Lösungen für Ihre Praxis zu informieren.



WASSER- FLUORIDIERUNG —

EINE GEFAHR FÜR SCHWANGERE?

Zur Kariesprävention trinken fast drei Viertel der Bevölkerung in den USA seit 1945 fluoridhaltiges Wasser. Eine im Mai d. J. veröffentlichte Studie¹ der Keck School of Medicine (Los Angeles, Kalifornien/USA) zeigt nun einen Zusammenhang zwischen höherer Fluoridaufnahme in der Schwangerschaft und Verhaltensauffälligkeiten bei Kleinkindern auf. Es ist die erste Untersuchung in den USA, die Schwangere und ihre Kinder mit sozialen, emotionalen und verhaltensbezogenen Auffälligkeiten erforscht hat. Der Studie zufolge haben diese Frauen ein erhöhtes Risiko, Kinder zu bekommen, die in den ersten drei Lebensjahren Verhaltensprobleme zeigen.

Die Studie untersuchte über 220 Mutter-Kind-Paare und erfasste Daten über den Fluoridgehalt während der Schwangerschaft sowie über das Verhalten der dreijährigen Kinder.

Es wurde festgestellt, dass ein Anstieg der Fluoridbelastung um 0,68 Milligramm pro Liter fast doppelt so häufig zu neurologischen Verhaltensstörungen führt.

Diese Erkenntnisse ergänzen Untersuchungen aus Tierversuchen und Studien, die zeigen, dass pränatale Fluoridexposition mit einem niedrigeren IQ in der frühen Kindheit verbunden ist.

¹ DOI: 10.1001/jamanetworkopen.2024.11987

WENN DIE SPUCKE WEGBLEIBT

TEIL 2: MUNDTROCKENHEIT – DIE ANWENDUNG VON SPEICHELTESTS

In der letzten Ausgabe haben wir über die Anamnese von Mundtrockenheit berichtet. In diesem Beitrag geht Frau Heike Wilken, Dentalhygienikerin und 2. Vorstandsvorsitzende des DGDH e. V. auf die Speicheldiagnostik und die Anwendung von Speicheltests ein.

Umgang mit Hyposalivation im Praxisalltag.

Der Begriff Mundtrockenheit wird in der Literatur oft mit einer Xerostomie und/oder Hyposalivation beziehungsweise Oligosalie gleichgesetzt, das ist aber so nicht ganz richtig. Die Xerostomie beschreibt das subjektive Empfinden einer Mundtrockenheit. Bei der Hyposalivation ist die Speichelproduktion eingeschränkt und bei der Oligosalie ist der Speichelfluss vermindert.

Allerdings ist in der Speicheldiagnostik gerade eine solche Differenzierung sehr wichtig, denn nicht alle Xerostomie-Patientinnen und -Patienten weisen einen verminderten Speichelfluss auf. Bei klinischen Hinweisen auf eine reduzierte Menge und Qualität des Speichels kann es hilfreich sein, die Speichelfließraten und Pufferkapazität zu messen, um den Patienten individueller begleiten zu können.

Wie werden diese Tests durchgeführt und was ist dabei zu beachten?

Zur grundlegenden Speicheldiagnostik gehört

die Evaluation des Hydrationsgrads, der Speichelfließraten (Sialometrie), des pH-Werts und die Pufferkapazität des Speichels. Da der Speichelfluss durch unseren Biorhythmus aber auch durch vorangegangene Stimulationen der Speichelsekretion und der Körperposition beeinflusst wird, ist eine standardisierte Vorgehensweise empfehlenswert.

Die Messung sollte immer vormittags zwischen 08:00 Uhr und 11:00 Uhr stattfinden. Vor dem Termin sollte die Patientin bzw. der Patient 90 Minuten nichts essen und trinken. Es sollte auf das Rauchen verzichtet und die Mundhygienemaßnahmen sollten vorher nicht durchgeführt werden.

Zu Beginn ist es wichtig, die Hydratation der Patientin bzw. des Patienten zu überprüfen. Eine Dehydratation durch eine zum Beispiel zu geringe Wasseraufnahme kann das Testergebnis negativ beeinflussen.



Die Überprüfung erfolgt visuell und wird anhand der Speichelsekretion an den kleinen Speicheldrüsen der Unterlippe bestimmt. Dazu wird die Unterlippe abgehoben und mit einer Watterolle trocken getupft. Bei einem normalen Hydrationsgrad dauert die Neubildung der Speicheltröpfchen an den Ausführungsgängen ca. 60 Sekunden. Ist der Drüsenbereich nach 60 Sekunden immer noch trocken, so stellt dies ein Indiz für eine Dehydration dar.

Als nächstes wird die Speichelviskosität überprüft. Dies ist wichtig, denn nicht alle Patientinnen und Patienten mit Xerostomie weisen auch eine Hyposalivation bzw. Oligosalie auf. In solchen Fällen sind häufig Veränderungen in der Speichelsammensetzung zu beobachten, die unmittelbare Auswirkungen auf die Speichelviskosität haben.

Checkliste für Speicheldiagnostik

- Zahnärztliches Grundbesteck
- Stoppuhr
- Watterollen
- Präzisionswaage zur exakten Bestimmung der Speichelmenge
- Messbecher
- Röhrchen
- Paraffinkaugummi
- Pipetten
- Teststreifen zur Bestimmung des pH-Werts und der Pufferkapazität

Speichelviskosität

- Klarer Speichelsee – normale Viskosität
- Seifiger blasiger Speichel – erhöhte Viskosität
- Schaumig klebriger Speichel – stark erhöhte Viskosität

Danach erfolgt die Sialometrie. Ob stimulierter oder unstimulierter Speichel verwendet werden soll, wird kontrovers diskutiert. Während der unstimulierte Speichel unsere Mundhöhle fast den ganzen Tag mit einem Feuchtigkeitsfilm benetzt, wird der stimulierte Speichel nur ein bis zwei Stunden pro Tag von den Drüsen gebildet. Daher ist es immer empfehlenswert, beide Parameter zu erheben. Empfehlenswert ist es zuerst die unstimulierte und dann die stimulierte Speichelfließrate zu bestimmen. Die Messung wird in sitzender Position mit nach vorne gebeugtem Kopf durchgeführt.

Unstimulierte Speichelfließrate:

Vor Beginn der Messung soll der Patient den noch im Mund befindlichen Speichel schlucken oder ausspucken. Während der Messung sollten Schlucken, Sprechen oder sonstige körperliche Bewegungen vermieden werden. Die Patientin oder der Patient kann den Speichel in einem Zeit-

abstand von einer Minute direkt in den Messbecher abgeben. Es wird sowohl bei der Messung des stimulierten als auch des unstimulierten Speichels eine Messdauer von 5 Minuten empfohlen. Um genaue Messwerte zu erzielen, ist es empfehlenswert, eine Präzisionswaage zu verwenden. Dabei entspricht ein Gramm einem Milliliter.

Stimulierte Speichelfließrate:

Die Messung der stimulierten Speichelfließrate erfolgt mit einem Kaugummi aus Paraffinwachs, der vor der Messung 1–2 Minuten einmal pro Sekunde gekaut wird. Auch hier sollte die Patientin bzw. der Patient vor Beginn der Messung den noch im Mund befindlichen Speichel schlucken oder ausspucken. Der Paraffinkaugummi bleibt im Mund und wird während der Messung weiterhin einmal pro Sekunde gekaut. Zur Auswertung der Speichelmengen verwenden wir die Grenzwerte von Ericsson und Hardwick.

Unstimulierter Speichelfluss:

Sehr niedrig < 0,1 ml/min

niedrig 0,1–0,25 ml/min

normal 0,25–0,35 ml/min

Stimulierter Speichelfluss:

Sehr niedrig < 0,75 ml/min

niedrig 0,7–0,9 ml/min

normal 1–3 ml/min

Bestimmung des pH-Werts

Die Bestimmung des pH-Werts erfolgt mit der unstimulierten Speichelmenge. Dazu wird der Teststreifen in den Messbecher mit der Speichelprobe eingetaucht. Der Farbumschlag kann dann mit dem des Herstellers verglichen werden. Bei einer Normsalivation befindet sich der pH-Wert in einem Bereich von 6,5 bis 6,9.

Pufferkapazität

Um das Kariesrisiko beurteilen zu können, erfolgt die Bestimmung der Pufferkapazität. Diese beschreibt die Stabilität des pH-Werts nach dem Essen und Trinken und wird idealerweise mit dem stimulierten Speichel gemessen.

Dabei spielen Bicarbonat, Phosphat und weitere Proteine eine wichtige Rolle. Gerade bei der Hyposalivation bzw. Oligosalie wird weniger Bicarbonat freigesetzt.

Dies führt unweigerlich zu einer Senkung des pH-Werts und somit zu einer verminderten Pufferkapazität. Für die Messung wird der Speichel mit der Pipette auf den Teststreifen gegeben. Nach wenigen Minuten kann dieser ausgewertet werden. Die Pufferkapazität befindet sich in einem Normbereich zwischen 5,75 und 6,50 ml/l.

FAZIT

Bei einer bestehenden Mundtrockenheit ist es wichtig, nach der Ursache zu forschen. Ist jedoch die Ursache unbekannt, so kann – sofern die großen Speicheldrüsen eine Restaktivität aufweisen – eine Stimulation der Speichelproduktion durch Xylitol-haltige Produkte erfolgen. Hier haben sich Produkte der Firma Miradent Aquamed bewährt, da sie von Patienten als sehr angenehm empfunden werden. Falls diese Maßnahmen unzureichend sind, sollten Speichelerersatzmittel im Sinne einer symptomatischen Therapie zum Einsatz kommen. Die stark unterschiedliche subjektive Wahrnehmung sowie die Mundtrockenheit sorgen letztendlich dafür, das Behandlungskonzept ganz individuell anzupassen. Im Rahmen der UPT spielen Maßnahmen wie engmaschige Recallintervalle, Fluoridanwendung und Ernährungsberatung eine zentrale Rolle, um unsere Patienten individuell begleiten zu können.



Heike Wilken

Dentalhygienikerin, 2. Vorsitzende DGDH e. V.



NEUE VERORDNUNG ÜBER DIE BERUFSAUSBILDUNG UND PRÜFUNGSORDNUNG

Für alle Auszubildenden, die ab 2022 ihre Ausbildung begonnen haben, gilt eine neue Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) und somit auch eine neue Prüfungsordnung.

Im bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan für ZFA wird für den Unterricht an den Berufsschulen die Vermittlung von Handlungskompetenzen gefordert. Dies wird verstanden als die Bereitschaft und Befähigung der ZFA, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich

zu verhalten. Die Digitalisierung wird im Rahmenlehrplan explizit gefordert, weil sie in 100 % der vertragszahnärztlichen Praxen die Voraussetzung ist, dass die Praxis überhaupt betrieben werden kann. Somit muss auch im Berufsschulunterricht ein Schwerpunkt auf der Digitalisierung liegen.

Die neue Abschlussprüfung besteht aus zwei Teilen, die jeweils nach verschiedenen Abschnitten der Ausbildung geprüft werden. Da beide Prüfungsteile zum Gesamtergebnis beitragen, spricht man auch von einer gestreckten Abschlussprüfung (GAP).



Neben einem Prüfungsvorbereitungsbuch für die GAP Teil 1 bietet der Cornelsen Verlag auch für den Teil 2 (GAP2) ein Prüfungsvorbereitungsbuch an. Es umfasst die Lernfelder 8 bis 13 und kann ab Dezember 2024 bestellt werden.

Die GAP2 besteht aus den Prüfungsbereichen:

1. Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen
2. Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen
3. Wirtschafts- und Sozialkunde

Der Prüfungsbereich 1 zählt mit 30 %, der Teil 2 mit 25 % und der Teil 3 mit 10 % zur Abschlussprüfung.

Im Prüfungsbereich 1 muss eine Arbeitsaufgabe durchgeführt werden und ein auftragsbezogenes Fachgespräch geführt werden. Dafür gibt es im Prüfungsbuch über 20 Behandlungsfälle, die bearbeitet werden müssen.

Hierbei wird auch auf Inhalte aus den ersten 18 Monaten der Ausbildung zurückgegriffen. Das Wissen und die Kompetenzen aus der ersten Hälfte der Ausbildung werden für die Lösung der praktisch-mündlichen Prüfung benötigt.

In den Prüfungsbereichen 2 und 3 werden zahlreiche Aufgaben mit Lösungen zur Vorbereitung vorgestellt.

Der Prüfungsbereich 2 wird in Baden-Württemberg zu einem großen Teil digital am PC geprüft. In vielen Baden-Württembergischen Schulen wird das Programm CGM Z1 bzw. CGM Z1.PRO eingesetzt.

Die CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH (CGM) unterstützt seit Jahrzehnten alle Berufsschulen in der Bundesrepublik mit ihren zahlreichen Programmen.

Für Berufsschulen gibt es für CGM Z1.PRO eine spezielle Berufsschulversion. Die CGM hat zusätzlich zu ihrem Programm CGM Z1.PRO ein elektronisches Schulbuch entwickelt, welches kostenlos bestellt werden kann.



Berufsschulprogramm CGM Z1.PRO

Schulbuch CGM Z1.PRO

Die Bereiche Abrechnung von zahnärztlichen Leistungen, Plausibilitätsprüfungen, Dokumentationen, Terminierungen, Patientenaufnahme, Bestellungen, Zahlungen und Mahnungen, Qualitätsmanagement, Lagerhaltung sind praxisbezogen nur noch digital möglich, wie dies in den Zahnarztpraxen der Bundesrepublik der Fall ist.

Mit einer entsprechenden Installation der Programme von CGM ist dies schülerbezogen möglich.

Albert Mergelsberg, Freiburg

Es bleibt zu hoffen, dass sich auch andere Bundesländer den Vorgaben des Rahmenlehrplans anschließen und die zukünftigen Prüfungen digital durchführen.

KOSTENFREIE CGM Z1- UND CGM Z1.PRO- ONLINE-SEMINARE

Entdecken Sie die kostenfreien Online-Seminare der CGM und bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand der digitalen Zahnarztpraxis. In interaktiven Online-Seminaren erhalten Sie wertvolle Einblicke zu den Anwendungen von CGM Z1 und CGM Z1.PRO. Die Teilnahme ist bequem von überall möglich! In diesen Online-Seminaren zeigen wir Ihnen die aktuellsten Funktionen, die wir Ihnen mit der CGM Z1- und CGM Z1.PRO-Version zur Verfügung gestellt haben. Nutzen Sie unsere kostenfreien Online-Seminare, um stetig auf dem aktuellsten Stand zu bleiben.

Kostenfreie Online-Seminare: Update CGM Z1.PRO

Mittwoch, 18.12.2024

09:00 – 10:00 Uhr

12:00 – 13:00 Uhr

Freitag, 20.12.2024

09:00 – 10:00 Uhr

12:00 – 13:00 Uhr

Kostenfreie Online-Seminare: Update CGM Z1

Mittwoch, 18.12.2024

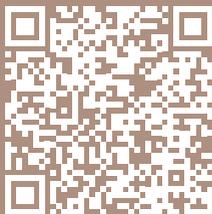
10:30 – 11:30 Uhr

13:30 – 14:30 Uhr

Freitag, 20.12.2024

10:30 – 11:30 Uhr

13:30 – 14:30 Uhr



**Melden Sie sich noch heute an
und profitieren Sie von praxisnahen Tipps,
um Ihre Arbeitsabläufe effizienter
zu gestalten.**

TIPPS UND TRICKS

FÜR IHRE ZAHNARZTSOFTWARE

CGM Z1 & CGM Z1.PRO

1.

Ab wann kann eine UPT-Verlängerung beantragt werden?

Eine notwendige Verlängerung der UPT-Phase muss durch die Krankenkasse genehmigt werden. Der Verlängerungsantrag muss im zeitlichen Zusammenhang mit der letzten UPT-Leistung (ggf. Grad A zweite UPT, Grad B vierte UPT, Grad C sechste UPT) erstellt und versendet werden.

2.

Wie wird ein UPT-Verlängerungsantrag erstellt?

Verzweigen Sie in der PAR-Planung mit Mausklick auf das EBZ-Symbol. Wählen Sie im Dialog „elektronische Beantragung“ die Option „UPT-Verlängerung versenden“ an und speichern (F12) Sie die Auswahl. Prüfen Sie im nachfolgenden Dialog (UPT-Verlängerung) die Angaben bezüglich des Verlängerungszeitraums und speichern (F12) diese. Im Anschluss kann die UPT-Verlängerung wie gewohnt über KIM versendet werden.

3.

Kann ein bereits genehmigter ZE-Antrag im Nachgang in Therapieschritte aufgeteilt werden?

Nein, in diesem Fall muss ein neuer HKP mit der gewünschten Anzahl an Therapieschritten erstellt und versendet werden.

4.

Eine Rechnung wurde erlassen. Wo wird der Forderungsverzicht im Programm dokumentiert?

Verzweigen Sie im Rechnungs- und Mahnwesen in das Zahlungsjournal. Die Ausbuchung des Forderungsverzichts wird in dem Fall rot ausgewiesen. Sofern Dokumentationen zum Forderungsverzicht hinterlegt wurden, markieren Sie die Zahlung und wählen die Bearbeitungsfunktion (F3) an.



FEEL-GOOD-TIPP

SCHNEE, SCHOKOLADE UND SPORT: SO BLEIBEN SIE AUCH IN DER KALTEN JAHRESZEIT IN BEWEGUNG!

Wenn der Schnee die Landschaft in ein glitzerndes Winterwunderland verwandelt und der Duft von Schokolade in der Luft liegt, wird klar: Diese Jahreszeit ist nicht nur zum Schlemmen da! Bewegung im Winter ist unerlässlich, um fit und munter zu bleiben – und das mit einer Prise Spaß. Süßigkeiten können die Motivation ankurbeln. Ja, richtig gelesen!

Schnee ist nicht nur zum Staunen da; er bietet die perfekte Kulisse für abwechslungsreiche Sportarten, die einen in Bewegung halten. Skifahren und Snowboarden lassen die Herzfrequenz schneller schlagen, während Schneeschuhwandern eine sanftere, aber effektive Möglichkeit ist, die Winterlandschaft zu erkunden. Auch Rodeln sorgt für Spaß und Bewegung.

Die frische Luft und das fantastische Umfeld machen jede Aktivität zu einem Erlebnis. Um das Ganze abzurunden, kann man sich nach dem Training ein Stück

Schokolade gönnen – sie liefert schnell Energie und sorgt für gute Laune. So wird die Kombination aus Bewegung und Genuss zum Kinderspiel!

Der Winter ist eine wunderbare Zeit, um aktiv zu bleiben und die kalte Luft in vollen Zügen zu genießen.



**Die Tipps zum Wohlfühlen
kommen von unserer
Fitness-Expertin Alica Schütz.**



Auch wenn die gemütlichen Abende mit heißer Schokolade verlockend sind, ist Bewegung unerlässlich, um die Gesundheit zu fördern und den Körper fit zu halten. Eine Kombination aus frischer Luft und körperlicher Betätigung bringt den Kreislauf in Schwung und hebt die Stimmung.

Darüber hinaus hilft regelmäßige Bewegung im Winter, das Immunsystem zu stärken und das Risiko von Winterdepressionen zu verringern. Sie werden überrascht sein, wie viel Energie Sie nach einer Runde Sport haben – und vielleicht motivieren sogar ein paar Stückchen Schokolade danach, direkt eine weitere Runde spazieren zu gehen! So bleibt der winterliche Sport nicht nur gesund, sondern auch richtig Spaßig.

Eine süße Belohnung kann der Schlüssel sein, um die Motivation für dein Wintertraining zu steigern. Der Genuss von Schokolade setzt Glückshormone frei und belohnt deine Anstrengungen.

Ein Stück dunkle Schokolade ist nicht nur köstlich, sondern auch reich an Antioxidantien. So wird das Training gleich doppelt attraktiv!

Sport und Genuss können Hand in Hand gehen! Um die perfekte Balance zu finden, können Sie nach einem ausgedehnten Skitag eine heiße Schokolade genießen, die nicht nur wärmt, sondern auch die Energiereserven wieder auffüllt.

Planen Sie regelmäßige Bewegungseinheiten ein, um den Kalorienverbrauch im Zaum zu halten, ohne auf leckere Süßigkeiten verzichten zu müssen. Mit ein wenig Planung und dem richtigen Mindset können Sie sowohl sportliche Erfolge feiern als auch die süßen Seiten des Lebens genießen – ganz ohne schlechtes Gewissen!



HERAUSGEBER:

CGM Dentalsysteme GmbH, Maria Trost 25, 56070 Koblenz

REDAKTION:

Carmen Ohlendorf (www.co-mediac.de)

KONTAKT:

uptodate@cgm-dentalsysteme.de

VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN:

CGM Dentalsysteme GmbH

LAYOUT:

Heike Schiene (schienenwerk.de)

LEKTORAT:

Sebastian Riechert, CompuGroup Medical Deutschland AG

DRUCK:

KRMP Intermedia GmbH, Engelbertstraße 38a, 50674 Köln

FOTOS:

CGM Deutschland AG, [gettyimages](http://gettyimages.com): S. 1, 3, 5, 7, 10, 15, 16, 18

ERSCHEINUNGSWEISE:

viermal jährlich

DANPro ist die deutschlandweite Community für alle, die mit der dentalen Abrechnung zu tun haben!

Tomoko-Uji@unsplash.com

Jetzt gleich bei DANPro kostenfrei registrieren und von zahlreichen Vorteilen profitieren:

- Kostenfreie Registrierung und direkt loslegen
- Schnelle Suche und direkte Kontaktaufnahme mit verfügbaren Abrechnungsexperten
- Persönlicher Austausch im **DANPro** Forum
- Praxisnah alle Neuigkeiten aus der Dentalbranche erhalten
- Teilnahme an online Communitytalks mit spannenden Gästen
- Regelmäßig Angebote, Dokumente und Hilfsmittel für den Alltag erhalten

Jetzt Teil der **DANPro** Community werden:
www.danpro.net



Honorar sichern, Praxisteam entlasten

Das neue PAR-UPT-Modul in CGM Z1.PRO

Endlich gehören Honorarverluste bei der Parodontitis-Behandlung der Vergangenheit an:

Mit dem neuen in CGM Z1.PRO integrierten PAR-UPT-Modul halten Praxisteams spielend alle Vorgaben ein, die der Gesetzgeber in der PAR-Richtlinie definiert hat.

**DAS PAR-UPT-MODUL IST EIN BEDEUTENDER GRUND,
UM AUF CGM Z1.PRO UMZUSTEIGEN.**

Dr. Markus Sagheri



Mehr über das neue PAR-UPT-Modul in CGM Z1.PRO erfahren Sie auf: cgm.com/den-upt



CompuGroup
Medical